



hamboorg.city

Müllabfuhr und Recycling — Mülltrennung in Deutschland

So funktioniert Mülltrennung in Deutschland: Welcher Müll in welche Tonne kommt, Pfandsystem und Sperrmüll.

Deutsche Begriffe: Mülltrennung | Recycling | Gelber Sack | Biotonne | Restmüll | Sperrmüll | Pfand

Warum Mülltrennung?

Deutschland ist **Weltmeister im Recycling** — und das liegt an der strengen Mülltrennung. Als Bewohner sind Sie **verpflichtet**, Ihren Müll richtig zu trennen. Die Mülltrennung schont Ressourcen, reduziert CO₂-Emissionen und spart Entsorgungskosten.

In Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus stehen mehrere **Mülltonnen** bereit. Welche Tonnen es gibt und wie oft sie geleert werden, hängt von Ihrer **Stadt und Ihrem Vermieter** ab.

Die Mülltonnen im Überblick

□ Blaue Tonne — Papier und Pappe

- Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge
- Kartons und Verpackungen aus Pappe
- Bücher (ohne Plastikeinband)
- Briefumschläge (auch mit Fenster)
- Schreibpapier, Schulhefte

NICHT hinein: beschichtetes Papier, Tapeten, verschmutztes Papier (z. B. Pizzakartons mit Fettflecken), Fotos

☐ Gelbe Tonne / Gelber Sack — Verpackungen

- Plastikverpackungen (Joghurtbecher, Folien, Tüten)
- Getränkekartons (Tetra Pak)
- Dosen und Konserven
- Alufolie und Aluschalen
- Styropor-Verpackungen
- Zahnpastatuben

NICHT hinein: Spielzeug, CDs, Kleiderbügel, Blumentöpfe (nur Verpackungen mit dem **Grünen Punkt** oder ähnlichem Symbol)

☐/☐ Biotonne — Organischer Abfall

- Obst- und Gemüsereste
- Kaffeesatz und Teebeutel
- Eierschalen
- Gartenabfälle (Laub, Gras, Blumen)
- Brotreste
- Küchenpapier (unbedruckt)

NICHT hinein: Knochen, Fleisch (in vielen Städten), Katzenstreu, kompostierbare Plastiktüten (in vielen Städten nicht erlaubt)

● Restmülltonne — Alles, was nicht in andere Tonnen gehört

- Zigarettenstummel
- Windeln und Hygieneartikel
- Staubsaugerbeutel
- Kaputtes Porzellan und Keramik
- Fotos
- Verschmutztes Papier
- Kleinere Mengen Asche (kalt!)

☐ Glascontainer — Altglas

Glas wird nach **Farben** getrennt in Glascontainer geworfen:

- **Weiß/klar** — klare Flaschen und Gläser
- **Grün** — grüne Flaschen und Gläser

- **Braun** — braune Flaschen und Gläser
- **Blaues oder rotes Glas** → in den Grünglascontainer

NICHT hinein: Trinkgläser, Fensterglas, Spiegel, Keramik, Porzellan, Glühbirnen

Wichtig: Glascontainer haben **Einwurfzeiten** (meistens Mo–Sa, 7–20 Uhr). Sonntags und nachts dürfen Sie kein Glas einwerfen!

Das Pfandsystem

In Deutschland gibt es ein **Pfandsystem** für Getränkeverpackungen:

Verpackung	Pfand
Einwegflaschen (Plastik, mit Pfandzeichen)	0,25 €
Einwegdosen	0,25 €
Mehrwegflaschen (Glas, Bier)	0,08 €
Mehrwegflaschen (Glas, Wasser/Limo)	0,15 €
Mehrwegflaschen (PET)	0,15 €

Wie funktioniert es?

1. Sie kaufen ein Getränk und zahlen den **Pfand** an der Kasse
2. Die leere Flasche/Dose bringen Sie zum **Pfandautomaten** im Supermarkt
3. Sie erhalten einen **Bon**, der an der Kasse verrechnet wird

Tipp: Das Pfandzeichen erkennen Sie am Symbol auf der Flasche. Nicht alle Flaschen haben Pfand — z. B. Wein, Saft in Glasflaschen und Spirituosen sind oft **pfandfrei**.

Sperrmüll

Für große Gegenstände, die nicht in die Tonne passen, gibt es den **Sperrmüll**:

- Möbel (Schränke, Sofas, Betten, Tische)
- Matratzen
- Teppiche
- Große Haushaltsgeräte (Waschmaschine, Kühlschrank) — oft **getrennte Abholung!**

Wie funktioniert die Sperrmüllabholung?

1. **Termin anmelden** — online, telefonisch oder per Formular bei der Stadtreinigung

2. Sperrmüll bereitstellen — am vereinbarten Tag vor dem Haus (am Straßenrand)

3. Abholung — die Stadtreinigung holt die Gegenstände ab

Kosten: In vielen Städten ist die Sperrmüllabholung **1-2x pro Jahr kostenlos**. Danach oder bei größeren Mengen: **20-100 €** pro Abholung.

Alternativen

- **Recyclinghof / Wertstoffhof** — Sie bringen die Sachen selbst hin (oft kostenlos)
- **eBay Kleinanzeigen** — verschenken oder verkaufen Sie brauchbare Möbel
- **Sozialkaufhaus** — spendet gut erhaltene Möbel an Bedürftige

Elektroschrott (E-Waste)

Elektrogeräte dürfen **NICHT** in den Hausmüll:

- Smartphones, Tablets, Laptops
- Kabel, Ladegeräte
- Toaster, Mixer, Haartrockner
- Energiesparlampen, LED-Lampen
- Batterien und Akkus

Wohin damit?

- **Recyclinghof** — kostenlose Abgabe
- **Elektrogeschäfte** — Geschäfte ab 400 m² Verkaufsfläche müssen kleine Altgeräte (unter 25 cm) kostenlos annehmen
- **Supermärkte** — nehmen seit 2022 ebenfalls kleine Elektrogeräte zurück (ab 800 m² Verkaufsfläche)
- **Batterien** — Sammelboxen in jedem Supermarkt und Drogeriemarkt

Häufige Fehler

1. Pizzakartons in die blaue Tonne — Nein! Fettiges Papier gehört in den Restmüll

2. Windeln in die Biotonne — Nein! Restmüll

3. Pfandflaschen in den Glascontainer — Geld verschenkt! Zum Automaten bringen

4. Elektrogeräte in den Restmüll — Verboten! Zum Recyclinghof oder Geschäft bringen

5. Müll neben die Tonne stellen — Bußgeld möglich (10-5.000 €, je nach Stadt)

Kosten der Müllabfuhr

Die Müllgebühren zahlen Sie als **Mieter** über die **Nebenkosten**. Sie hängen ab von:

- **Tonnengröße** (120 l, 240 l, 1.100 l)
- **Leerungsrhythmus** (wöchentlich, 14-tägig)
- **Stadt/Gemeinde**

Typische Kosten: **150-400 €/Jahr** pro Haushalt (in den Nebenkosten enthalten).

Tipps für den Alltag

- **Kleine Mülleimer** in der Küche — einen für Restmüll, einen für Verpackungen, einen für Bio
- **Papiertüte** für Biomüll — verhindert Geruch und Feuchtigkeit
- **Pfandflaschen sammeln** — lohnt sich, besonders bei 0,25 € pro Flasche
- **App nutzen** — viele Städte haben eine Abfall-App mit Leerungsterminen und Abfall-ABC

--- Stand: März 2026. Alle Angaben ohne Gewähr.